

ARC ALPHA Global Asset Managers

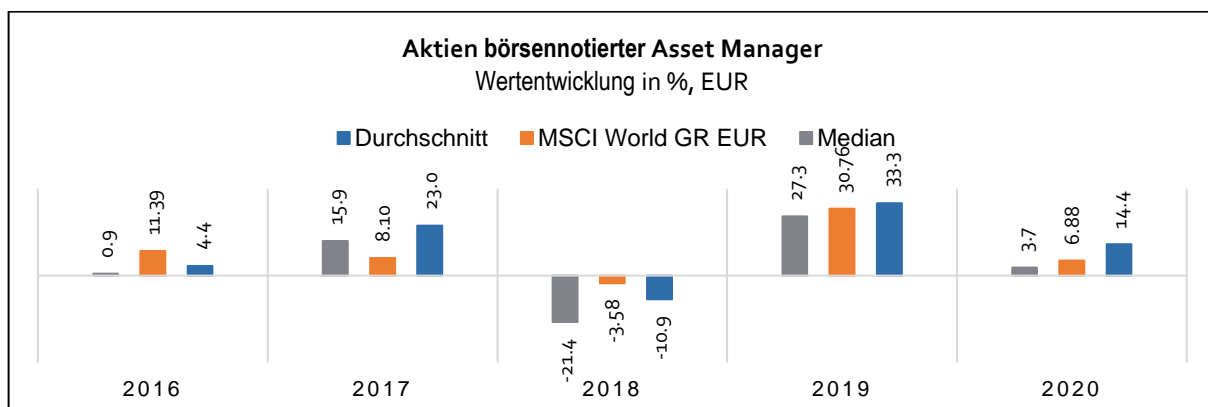
Vorsicht: Frisch gebohrt

Das Jahr 2020 hatte gut angefangen. Doch dann kam Corona, und ein Kursverfall an den Börsen von historischem Ausmaß ließ schlimmste Befürchtungen für Real- und Finanzwirtschaft aufkommen. Nach der Rutschpartie auf dem internationalen Börsenparkett folgte für viele überraschend ein kräftiger Aufschwung, der die Anleger zu einem letztlich versöhnlichen Jahresende trug. Der MSCI World schloss das Jahr 2020 mit +6,9 % auf Euro-Basis ab, und die Investmentbranche lag mit absolut wie relativ üppigen 14,8 % im Plus (Quellen: Dolphininvest, Euroswitch, Morningstar).

Im dritten Quartal 2020 und nur drei Monate vor Jahresende sah es allerdings nicht nach einem Happy End für Asset Manager aus. Finanzwerte insgesamt und damit auch das Gros der weltweit 83 börsennotierten Asset Manager hinkten in dieser Periode dem Aufschwung am breiten Markt deutlich hinterher. Das vierte Quartal belohnte schließlich geduldige Investoren. Waren die Aussichten für die Dienstleistung Asset Management zuvor noch schwer eingetrübt, beherrscht seit Ende September blauer Himmel die Zukunftserwartungen der Anleger an die Investmentbranche, was der Gruppe der gelisteten Asset Manager ein sattes Plus von 26,9 % für das vierte Quartal bescherte. Damit konnten Asset Manager in den letzten drei Monaten des Jahres nicht nur den MSCI World mit einer Überperformance von 17,6 Prozentpunkten und den MSCI World Financials mit 7,9 Prozentpunkten hinter sich lassen, sondern diesen Trend in den Januar 2021 hinein fortsetzen. Auch das neue Jahr fängt also gut an.

Wachstum

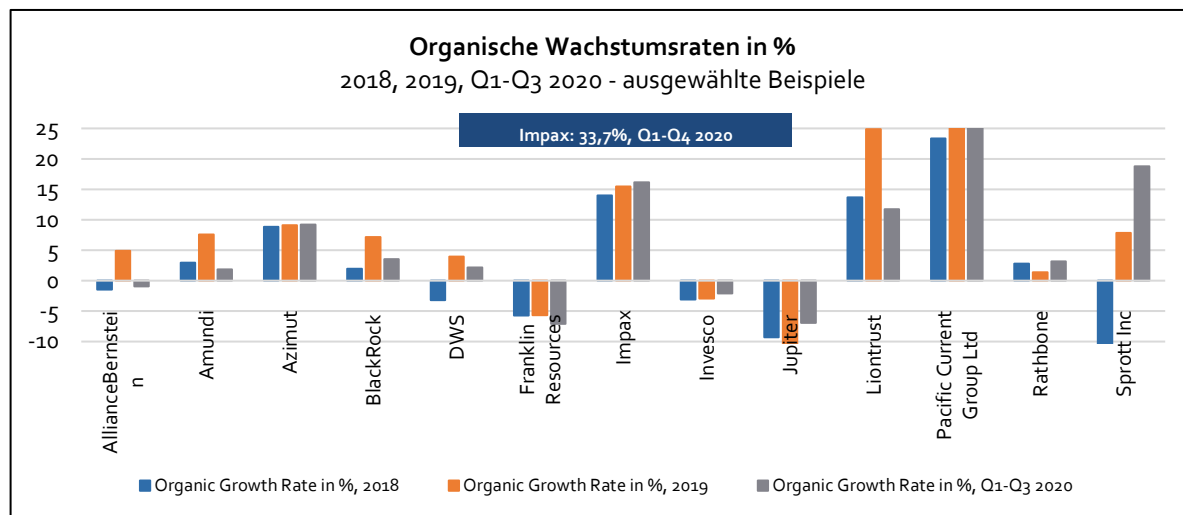
Die Aktienkurse der börsennotierten Asset Manager wuchsen 2020 um durchschnittlich 14,4 %. Damit lagen sie klar hinter dem Vorjahr (33,3 %), allerdings auch auf deutlich höherem Niveau als der breite Aktienmarkt. Angesichts der Schwere der Coronakrise dürfte wohl ein Aufatmen in den Führungsetagen der Asset Manager zu vernehmen gewesen sein, wo man Mitte des Jahres möglicherweise schon ein zweites 2018 befürchtet hatte. Allerdings sollte nicht übersehen werden, dass die Hälfte der Aktien der gelisteten Asset Manager Ende 2020 schlechter als +3,7 % notierte, es also eine große Kluft zwischen Gewinnern und Verlierern in der Branche gab.



Quellen: Dolphininvest, Euroswitch, Morningstar, Stand 31. Dezember 2020

Wer waren die Wachstumsgewinner? Bereits Anfang Januar 2021 veröffentlichte Impax Asset Management seine Nettomittelzuflüsse des vierten Quartals – wahrscheinlich mit zu Recht stolz geschwollener Brust. Das Unternehmen, das seit Gründung ESG-orientiert investiert und schon in den Vorjahren organisch sehr stark gewachsen war, ließ 2020 wieder viele seiner Wettbewerber hinsichtlich Neugeschäft hinter sich. Liontrust, das im vergangenen Jahr das

Unternehmen mit dem stärksten organischen Wachstum in Großbritannien war, wuchs auch 2020 vergleichsweise stark.

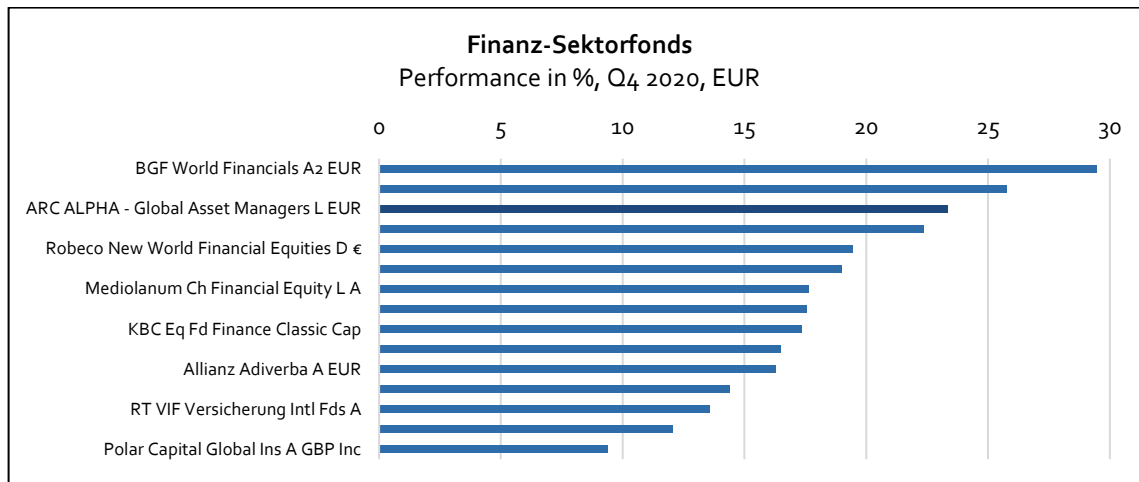


Quellen: Dolphininvest, Euroswitch, Morningstar, Stand 31. Dezember 2020

Es gab darüber hinaus bei einigen Gesellschaften erheblichen inorganischen Wachstumsschub, 2020 sah eine Reihe von M&A-Transaktionen. BNP Paribas, das einen Anteil von knapp 25 % an Impax gehalten hatte, trennte sich von 40 % seines Aktienpakets, dieser Anteil wurde kurze Zeit später zu 80 % von Liontrust erworben. Aus Sicht von Impax ist die unverändert bestehende Allianz mit BNP Paribas aus vertrieblicher Sicht von strategischer Bedeutung. Der neue Aktionär Liontrust, der nun 8 % an Impax hält, dürfte nicht zuletzt auch an einem Wissenstransfer interessiert sein und somit seinerseits strategisch profitieren. Liontrust erwarb überdies 2020 Architas UK, um sich stärker im Bereich Multi-Asset zu positionieren. Ohne Zweifel zählt Liontrust zu den Gewinnern sowohl im organischen als auch inorganischen Wachstum im Jahr 2020.

Zu den Top-20-Aktiegewinnern, die 2020 zu einem großen Teil aus Klein- und Kleinstwerten bestanden, zählten neben dem ESG-Anbieter Impax (Platz 10) die deutsche, ebenfalls ESG-orientierte Ökoworld (Platz 4) sowie die beiden Branchengrößen Blackrock (Platz 17) und Janus Henderson (Platz 19). Um Janus Henderson entstanden im Laufe des Jahres Gerüchte um einen möglichen Zusammenschluss mit Invesco, die sich bislang nicht materialisierten. Zu tatsächlichen Elefantenhochzeiten kam es 2020 in zwei anderen Fällen: Morgan Stanley erwarb für 7 Mrd. US-Dollar das Multi-Affiliates-Unternehmen Eaton Vance, und schon früh im Jahr gab Franklin Templeton die Akquisition von Legg Mason zu einem Kaufpreis von 4,5 Mrd. US-Dollar bekannt, das ebenfalls ein Multi-Affiliates-Geschäftsmodell betreibt. Von insgesamt sieben börsennotierten Multi-Affiliates-Unternehmen fanden sich vier unter den Top 20-Aktienperformern, und alle sieben lagen mit ihrer Aktienkursentwicklung 2020 oberhalb des Medians der Branche.

Bestimmten 2019 und 2018 noch Asset Manager, die sich auf Private Markets spezialisieren (wie z. B. Blackstone, Apollo oder Partners Group), die Topränge in der Anlegergunst, markiert 2020 einen Wendepunkt. Die an der Börse aktuell gehandelte Zukunft sieht die breit gestreuten Produktplattformen der Multi-Affiliates-Unternehmen, die für eine breit gefächerte Klientel eine zumeist institutionellen Ansprüchen genügende Topqualität bieten, im Vorteil gegenüber Anbietern à la Blackstone, die für eine High-End-Klientel Fonds von nicht börslich gehandelten Sachwerten verwalten. Der Vorteil der im Fall der Private-Markets-Spezialisten vergleichsweise hohen Erträge, die pro Euro verwaltetem Vermögen erwirtschaftet werden können, vermag zurzeit nicht den Nachteil eines relativ hohen Marketing- und Compliance-Aufwands im Falle der Multi-Affiliates-Produktgeneralisten zu überwiegen, der durch die Bewirtschaftung von selbständig agierenden Tochtergesellschaften mit eigenständigen Marken entsteht. Selbst das 2020 stattgefunden Debakel um Natixis Investment Managers und deren Affiliate H2O Asset Management konnte den Aktienkurs-Höhenflug des Multi-Affiliates-Geschäftsmodelles nicht stoppen. Es bleibt abzuwarten, ob dieses Geschäftsmodell, das sich mehrheitlich in Nordamerika und Australien findet, auch in Europa und Asien Einzug halten wird.



Quellen: Dolphininvest, Euroswitch, Morningstar, Stand 31. Dezember 2020

Der ARC ALPHA Global Asset Managers-Fonds, mit einem Anteilspreis von 100 Euro am 1. Juli 2020 an den Start gegangen, schloss das Jahr mit einem Anteilspreis von 115,55 Euro ab und lag damit fast 2,5 Prozentpunkte vor dem MSCI World in Euro (13,14 %). Das vierte Quartal trug maßgeblich zu dem positiven Ergebnis bei, auch im Vergleich zu den anderen, in Deutschland zum öffentlichen Vertrieb zugelassenen Publikumsfonds, die auf Aktienanlagen im Finanzsektor spezialisiert sind.

Frankfurt am Main, 15. Januar 2021, Michael Klimek

Rechtliche Hinweise

Dies ist eine Werbemitteilung. Das EuroSwitch Fonds-Insight richtet sich ausschließlich an professionelle Anleger und Berater. Wertentwicklungen in der Vergangenheit sind keine Garantie für künftige Erträge. Die Vermögensmanagement EuroSwitch! GmbH übernimmt keine Gewähr dafür, dass eventuell im Rahmen des Fonds-Insight abgegebene Marktprognosen erzielt werden. Das Urheber- bzw. Leistungsschutzrecht bleibt bei der Vermögensmanagement EuroSwitch! GmbH. Die Vervielfältigung, Bearbeitung, Verbreitung, Verwendung oder jede sonstige Art der Verwertung solcher Grafiken, Tondokumente, Videosequenzen und Texte außerhalb der Grenzen des Urheberrechts in anderen elektronischen oder gedruckten Publikationen ist ohne ausdrückliche Zustimmung des Autors nicht gestattet. Die durch uns erstellten Inhalte und Werke auf diesen Seiten unterliegen dem deutschen und internationalen Urheberrecht. Alle auf den verschiedenen Seiten genannten und ggf. durch Dritte geschützten Marken- und Kennzeichen unterliegen uneingeschränkt den Bestimmungen des jeweils gültigen Marken- und/oder Kennzeichenrechts sowie den Besitzrechten der jeweiligen eingetragenen Eigentümer. Allein aufgrund der bloßen Nennung ist nicht der Schluss zu ziehen, dass die jeweiligen Marken- oder Kennzeichen nicht durch Rechte Dritter geschützt sind.

Alle hier abrufbaren Inhalte werden Ihnen lediglich als werbliche Information zugänglich gemacht und dürfen weder ganz noch teilweise vervielfältigt, an andere Personen weiterverteilt oder veröffentlicht werden. Hiervon ausgenommen ist die Nutzung zum persönlichen, nicht kommerziellen Gebrauch. Die Artikel dienen ausschließlich der unverbindlichen werblichen Information und stellen weder ein Angebot noch eine Beratung, Empfehlung oder Aufforderung zum Kauf oder Verkauf eines Wertpapiers, eines Finanzinstruments oder einer Finanzanlage noch eine Bestätigung von Bedingungen eines Geschäfts dar. Sie können eine anleger- und anlagegerechte Beratung durch Ihre Bank oder einen anderen unabhängigen Finanzberater vor dem Abschluss eines Wertpapiergeschäftes nicht ersetzen. Diese Information stellt keinen Prospekt dar und ist nicht als Entscheidungsgrundlage für die Beurteilung einer hierin beschriebenen Anlagemöglichkeit gedacht. Den Chancen eines Finanzinstruments stehen stets auch entsprechende Risiken wie z. B. Kursschwankungen oder Ausfallrisiken gegenüber. Die in Bezug genommenen Wertpapiere können im Wert steigen oder fallen. Potenziellen Anlegern wird daher empfohlen, sich vor einer Anlageentscheidung eingehend über die Wertpapiere und die damit verbundenen Risiken zu informieren.

Verkaufsunterlagen und weitere Informationen zu in Bezug genommenen Wertpapieren (insbesondere Verkaufsprospekt, Anlagebedingungen, aktuelle Jahres- und Halbjahresberichte und wesentliche Anlegerinformationen) können Sie in deutscher Sprache unter www.euroswitch.de abrufen.

Alle Inhalte wurden nach bestem Wissen und sorgfältiger Prüfung erstellt. Gleichwohl können wir Irrtümer oder Druckfehler nie völlig ausschließen. Auch ist die Gültigkeit der Informationen auf den Zeitpunkt der Erstellung dieser werblichen Information beschränkt. Die aktuelle politische oder wirtschaftliche Entwicklungen der Märkte, die Änderung gesetzlicher Bestimmungen oder andere wesentliche Umstände können dazu führen, dass die hier dargestellten Informationen, Daten und Meinungsäußerungen gegebenenfalls auch kurzfristig ganz oder teilweise überholt sind. Änderungen dieses Dokuments bleiben daher ebenfalls vorbehalten.

Kontaktdaten

Vermögensmanagement EuroSwitch! GmbH
Schwindstraße 10
60325 Frankfurt am Main
Telefon: 069 33 99 78 - 25
info@euroswitch.de | www.euroswitch.de